

PRESSEINFORMATION

Burkhof feiert 80-jähriges Bestehen

Festakt zum Jubiläum mit Einweihung des neuen Lager- und Logistikzentrums

Sauerlach, 6. April 2008 – Das Sauerlacher Traditionsunternehmen Burkhof Kaffee feierte gestern mit rund 300 Gästen sein 80-jähriges Bestehen und blickte dabei nicht nur auf eine spannende Vergangenheit zurück, sondern auch in eine Erfolg versprechende Zukunft. Als Ehrengast folgte der bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein der Einladung der Gastgeber Albert Darboven und Arthur E. Darboven. In einem Festakt im Rahmen dieses Anlasses wurde das neue Lager- und Logistikzentrum am Betriebsgelände in Sauerlach offiziell eingeweiht.

Seit 80 Jahren bürgt der traditionsreiche Name Burkhof Kaffee für Innovation und Individualität im Kaffeegeschäft. Grund genug, in Sauerlach ein großes Fest auszurichten. Der bayerische Ministerpräsident Dr. Günther Beckstein gab dem Traditionsunternehmen anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten die Ehre und sprach nach der offiziellen Begrüßung von Albert Darboven ein Grußwort zur Eröffnung. Dabei betonte er, dass er „ein Verfechter mittelständischer Unternehmen“ wie Burkhof Kaffee sei, da diese „standort- und mitarbeitertreu“ dächten. Statt Quartalszahlen stünde hier vielmehr das langfristige Wohl des Unternehmens im Vordergrund. Ein Ansinnen, das Beckstein nur begrüßte. Er dankte den Inhabern Albert und Arthur E. Darboven für ihr Engagement, die Investition des neuen Lager- und Logistikzentrums getätigt zu haben, um Arbeitsplätze in der Region zu sichern.

Auch der bis Ende April amtierende erste Bürgermeister von Sauerlach, Walter Gigl, sprach seine Anerkennung für den Kaffeeröster Burkhof Kaffee aus, der „zu unseren Besten in Sauerlach“ gehöre. Er freute sich, dass er seinen „letzten festlichen Auftritt“ bei Burkhof habe. Vor der Segnung des Lager- und Logistikzentrums durch die evangelische Pfarrerin Tina Greitemann und den katholischen Pfarrer Lorenz Poschenrieder, rückte Arthur E. Darboven noch ein spezielles Produktsegment in den Mittelpunkt, mit dem gezeigt werde, dass Burkhof Kaffee nicht nur für Genuss und Qualität, sondern auch für Engagement stehe: Café Intención. Unter dieser Marke werden verschiedene, hochwertige Fair-Trade-Kaffees angeboten – von Café Crème bis Espresso. Durch die Einführung von Café Intención habe sich Burkhof, genau wie der Mutterkonzern J.J. Darboven, der sozialen Verantwortung als Unternehmen in der Kaffeebranche angenommen. „Wir geben damit der Gesellschaft etwas zurück“, schloss Darboven.

Seit der Gründung einer kleinen Kaffeerösterei in der Münchner Sandstraße durch Wilhelm Burkhardt und Wilhelm Imhof im Jahr 1928 hat sich das Unternehmen zu einem aufstrebenden mittelständischen Unternehmen mit 118 Mitarbeitern und einem Geschäftsvolumen von über 5000 Tonnen Rohkaffee pro Jahr entwickelt. Nach schwierigen Zeiten während der Kriegsjahre führte die Spezialisierung von Burkhof Kaffee auf die besonderen Bedürfnisse der gehobenen Gastronomie bald zu kontinuierlichem Erfolg. Mit der Expansion über die Grenzen Bayerns hinaus, ebenso wie mit der Übernahme durch J.J. Darboven, Hamburg, steht Burkhof Kaffee auf einem soliden Fundament und ist bestens gerüstet für die Zukunft. Die „bayerische Perle“, so Albert Darboven, wird dabei in der bayerischen Tradition geführt und hat über die vergangenen Jahre seine Position zum Marktführer in der bayerischen Gastronomie ausgebaut. So werden heute 9.000 von insgesamt rund 13.000 gastronomischen Einrichtungen in Bayern von dem Kaffeeröster aus Sauerlach beliefert.

Die beachtenswerte wirtschaftliche Entwicklung von Burkhof Kaffee gipfelt in der gestrigen Einweihung des neuen Lager- und Logistikzentrums, das wegen des beständigen Wachstums des Unternehmens unumgänglich geworden war. Denn die zwischenzeitlich gefundene Lösung eines Außenlagers konnte auf Dauer kein zufrieden stellendes Ergebnis bieten. Betriebliche Abläufe wie die Warenbestandskontrolle und der innerbetriebliche Informations- und Materialfluss gewinnen durch das neue Lager- und Logistiksystem allgemein an Effizienz. So führt die verbesserte Organisation der Lagerhaltung unter anderem zu einer optimalen Handhabung der Mindesthaltbarkeit der Ware. In wirtschaftlicher Hinsicht eröffnen sich zudem Möglichkeiten zur Senkung der Prozesskosten. Insgesamt bietet die neue Halle Platz für 1.780 Paletten auf 1.800 Quadratmetern. Über drei Rampen werden die Produkte von Burkhof Kaffee verladen. Ebenso werden Zusatzartikel für die Gastronomie und Produkte für Verkaufsreisende über das neue Lager distribuiert.

Weitere Informationen unter www.burkhof.com

Abdruck honorarfrei.

Belegexemplar erbeten.

Weitere Informationen und Bildmaterial können Sie gerne anfordern bei:

zweiblick // kommunikation

sandra strobel / alexandra endres

morassistraße 26

80469 münchen

fon 089.21668112

fax 089.21668115

kommunikation@zweiblick.com